

## **Pressemitteilung**

**Oldenburg / Hamm, 17. Oktober 2024**

### **Deeskalation zur Prävention von Gewalt**

**Hamm: Aktionstag „Halt vor Gewalt“ im HANSA Seniorenzentrum An St. Agnes**

**Gewalt fängt bei abfälligen Gedanken an, sie äußert sich in Respektlosigkeit und ruppigem Verhalten bis hin zu physischen Übergriffen. Sie kann für die Opfer schwerwiegende körperliche und seelische Folgen haben. Und Gewalt gibt es auch in der Pflege – nicht nur seitens der Pflegenden, sondern auch seitens der Pflegebedürftigen. Um hier professionell, klar und empathisch zu bleiben – dafür können Techniken der Deeskalation hilfreich sein.**

Deshalb bot das HANSA Seniorenzentrum An St. Agnes seinen Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern einen Deeskalations-Workshop an. Er fand im Rahmen des Aktionstags „Halt vor Gewalt“ statt, den es seit 2017 jedes Jahr im Oktober deutschlandweit bei allen HANSA Pflege- und Seniorenzentren gibt.

Gemeinsam wurden unterschiedliche Formen der Gewalt beleuchtet, die mit spitzen Bemerkungen, einem Augenrollen oder einer harschen Geste beginnen und sich zu Handgreiflichkeiten oder sexuellen Übergriffen steigern kann. Ursachen, Formen und Auslöser für konfliktreiche Pflegesituationen und Konflikte zwischen Kollegen oder Bewohnern wurden gemeinsam reflektiert. In praktischen Übungen und Rollenspielen lernten die Pflegekräfte, wie sie in schwierigen Situationen eine gute Balance finden können, um den Bedürfnissen der Pflegebedürftigen gerecht zu werden und dabei genauso den Selbstschutz wahren. Sie bekamen hilfreiche Tipps, wie sie auch in stressigen Situationen Ruhe bewahren können, ohne sich selbst zu überfordern.

Damit die Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter miteinander zu ihren Eindrücken des Tages ins Gespräch kommen konnten, wurde der Aktionstag „Halt vor Gewalt“ mit einem kleinen Buffet an Snacks aus der hauseigenen Küche abgerundet.

**Die Stiftung ZQP – Zentrum für Qualität in der Pflege hat eine Übersicht von Hilfefonetellen zusammengestellt, die Beratung und Unterstützung bei Gewalt und**

---

*Abdruck erlaubt – wir freuen uns über ein Belegexemplar!*

**HANSA Gruppe**  
Leben wie ich will

**Patricia Toews**  
Leitung Marketing und Unternehmenskommunikation / Pressekontakt  
Hansa-Ring 40/44  
26133 Oldenburg

**Telefon:** 06351 1279-181  
**Mobil:** 0162 9576828  
**E-Mail:** [presse@hansa-gruppe.info](mailto:presse@hansa-gruppe.info)

akuten Krisensituationen in der Pflege bieten, abrufbar unter <https://www.zqp.de/krisentelefone/>. Unterstützung bietet Tag und Nacht auch die Telefonseelsorge an unter der kostenfreien Rufnummer 0800 111 0 111.

## Ansprechpartner

### HANSA Seniorenzentrum An St. Agnes Hamm

Pflegedienstleitung Dominic Lambardt

Nordenwall 22 D

59065 Hamm

Telefon: 02381 9025-360

E-Mail: [d.lambardt@hansa-gruppe.info](mailto:d.lambardt@hansa-gruppe.info)

## Weiterführende Informationen

**Definition von Gewalt in der Pflege:** Übersicht über unterschiedliche Formen der Gewalt und ihrer Ursachen, abgerufen am 19.09.2024.

<https://www.pflege.de/pflegende-angehoerige/pflegewissen/gewalt-in-der-pflege/>

**Pflege-Charta:** Informationsseite des Bundesministeriums für Familie, Senioren, Frauen und Jugend, abgerufen am 19.09.2024. <https://www.wege-zur-pflege.de/pflege-charta/>

**Übersicht von Krisentelefonen zur Unterstützung bei Gewalt in der Pflege:**

Stiftung ZQP (Zentrum für Qualität in der Pflege), abgerufen am 19.09.2024.

<https://www.zqp.de/krisentelefone/>

---

*Abdruck erlaubt – wir freuen uns über ein Belegexemplar!*

**HANSA Gruppe**  
Leben wie ich will

**Patricia Toews**  
Leitung Marketing und Unternehmenskommunikation / Pressekontakt  
Hansa-Ring 40/44  
26133 Oldenburg

**Telefon:** 06351 1279-181  
**Mobil:** 0162 9576828  
**E-Mail:** [presse@hansa-gruppe.info](mailto:presse@hansa-gruppe.info)